



## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

# Hessisches Bedienstetenrecht – HBR

<b>I. Aktuelles aus der Gesetzgebung</b> .....	1
Hessisches Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2016 vorgelegt .....	1
<b>II. Aktuelles aus der Rechtsprechung:</b> .....	
Fehlerkorrektur aus Newsletter 1/2016 .....	2
<b>III. Aktuelles aus dem Tarifgeschehen</b> .....	2
Tarifeinigung 2016 TVöD (Bund & VKA) .....	2
<b>IV. Vorschau auf die HBR-Lieferungen in den nächsten Monaten</b> .....	7
<b>V. Aktuelles auf Rehmnetz</b> .....	7
1. Aktuelles zum Gleichstellungsrecht .....	7
2. Blog zum Beamtenrecht .....	7
3. Archiv des HBR-Newsletters .....	7

## I. Aktuelles aus der Gesetzgebung

### Hessisches Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2016 vorgelegt!

Am 10.5.2016 haben die Koalitionsfraktionen von CDU und Bündnis90/Die Grünen ihren Gesetzentwurf zur Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2016 in den Landtag eingebracht. Die Eckpunkte:

- Die Grundgehaltssätze, die Anwärtergrundbeträge, der Familienzuschlag, die Amtszulagen und die allgemeine Stellenzulage sollen jeweils um **1 % ab dem 01.07.2016** erhöht werden.
- Diejenigen, die von der Möglichkeit des Hinausschiebens des Eintritts in den Ruhestand bis maximal zum 70. Lebensjahr Gebrauch machen, erhalten einen Zuschlag von 10 % zum Grundgehalt. Dieser ist nicht ruhegehaltfähig (§ 54a HBesG-E). Er soll ab dem Monat gewährt werden, der auf den Monat des Erreichens der individuellen Altersgrenze folgt.
- Es wird eine weitere Änderung des Besoldungs- und Versorgungsüberleitungsgesetzes bezogen auf diejenigen vorgenommen, die bei der Überleitung im März 2014 der Überleitungsstufe 1 zu Stufe 1 zugeordnet wurden.
- Folgeänderungen bei der Mehrarbeitsvergütungsverordnung etc. werden vorgenommen.

In der Begründung zum Gesetzentwurf setzen sich die Koalitionsfraktionen ausführlich mit den Entscheidungen des *BVerfG* v. 05.05. und v. 17.11.2015 zur Frage der amtsangemessenen Alimentation und der Einführung eines Prüfungsmodus durch 3 Parameter auseinander (LT.-Drucks. 19/3373 v. 10.05.2016, S. 8 ff.). Sie jedenfalls kommen danach zum Ergebnis, dass zumindest aktuell eine verfassungswidrige Unteralimentation nicht vorliegt. Dies auch unter Beachtung der Tatsachen, dass es 2015 eine vollständige Null-Runde gab und in diesem Jahr erst mit Wirkung zum 1.7.2016 die 1%-Erhöhung wirksam werden soll.

Der Entwurf wurde in 1. Lesung am 17.05.2016 vom Landtag behandelt. Es ist damit zu rechnen, dass der zuständige Innenausschuss eine öffentliche Anhörung dazu durchführen wird.

### Hinweise:

- a) Mit dem Entwurf werden die Vorgaben der Koalitionsvereinbarung von CDU und Bündnis90/Die Grünen vom Dezember 2013 1:1 umgesetzt. Dort war vereinbart worden: „*ab dem 01.07.2016 steigen die Beamtengehälter um 1 Prozent jährlich*“ (S. 7, Rn. 253 der Koalitionsvereinbarung).
- b) Der Gesetzentwurf sieht ausdrücklich lediglich eine Anpassung ab dem 01.07.2016 vor. Weitere Steigerungen, z. B. für die Jahre 2017, 2018 und 2019, sind nicht enthalten. Von daher muss



## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

davon ausgegangen werden, dass in den Folgejahren regelmäßig eine neue Gesetzesinitiative erfolgt.

### II. Aktuelles aus der Rechtsprechung

#### Fehlerkorrektur aus dem Newsletter Nr. 1/2016

Im Newsletter 1/2016 v. März 2016, S. 2 hatten wir in dem Beitrag über die Entscheidung des VG Frankfurt a. M. zur Entschädigung wegen der Altersdiskriminierung durch die bis einschl. Februar 2014 geltende Besoldungstabelle folgendes geschrieben:

„Die 90 Monate errechnen sich aus dem Zeitraum der Diskriminierung seit dem Dienstantritt bzw. der Geltendmachung (September 2006 bis Februar 2014).  $1.000,00 \text{ €} \times 90 = 9.000,00 \text{ €}$ .“

Dabei ist uns ein bedauerlicher Tippfehler unterlaufen. Die Berechnung muss lauten:

„ $100,00 \text{ €} \times 90 = 9.000,00 \text{ €}$ “  
(also nicht  $1.000,00 \text{ €} \dots$ ).“

Diese richtige Berechnung ergibt sich aus der Entscheidung des VG Frankfurt a. M. v. 13.11.2015 (Az.: 9 K 2555/13.F) und der dortigen Rn. 46:

„Wenn schon eine einmalige Altersdiskriminierung eine Entschädigung von 1.000,00 € rechtfertigt, dann ist das gut neunfache dieses Betrages angemessen, um eine 90 Monate lang wiederholende Diskriminierung zu entschädigen“.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

### III. Aktuelles aus dem Tarifgeschehen

Am Freitag, den 29.04.2016 haben sich die Tarifvertragsparteien im Rahmen der 2016er Tarifrunde im Bereich des TVöD (Bund & VKA) auf ein Tarifergebnis geeinigt. Wir drucken auszugsweise und ohne die Anlagen das „Einigungspapier“ ab. Es wurde eine Erklärungsfrist bis Ende Mai 2016 vereinbart. Die Gewerkschaft ver.di wird jetzt eine „aufsuchende Mitgliederbefragung“ durchführen. Erst nach Vorliegen deren Ergebnisses wird die Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst (BTKöD) endgültig entscheiden. Es schließen sich die Redaktionsverhandlungen an. Bis Texte der Änderungsstarifverträge vorliegen, kann es daher noch dauern:

#### **Tarifeinigung in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern**

##### **Teil A Gemeinsame Regelungen für Bund und VKA**

##### 1. Lineare Entgelterhöhung

Die Tabellenentgelte (einschließlich der Beträge aus einer individuellen Zwischenstufe und aus einer individuellen Endstufe sowie der Tabellenwerte für die Entgeltgruppen 2Ü und 15Ü) werden

- ab 1. März 2016 um 2,4 Prozent und
- ab 1. Februar 2017 um weitere 2,35 Prozent erhöht.



## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

### 2. Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten

#### a) Entgelterhöhung

Die Ausbildungsentgelte erhöhen sich

- ab 1. März 2016 um einen Festbetrag in Höhe von 35,00 Euro und
- ab 1. Februar 2017 um einen Festbetrag in Höhe von 30,00 Euro.

Die Praktikantenentgelte erhöhen sich entsprechend Ziffer 1.

#### b) Übernahme von Auszubildenden

§ 16a TVAöD – Allgemeiner Teil – (Übernahme von Auszubildenden) wird ab dem 1. März 2016 wieder in Kraft gesetzt und tritt mit Ablauf des 28. Februar 2018 außer Kraft.

#### c) Lernmittelzuschuss

Auszubildende nach dem TVAöD – Besonderer Teil BBiG erhalten in jedem Ausbildungsjahr einen Lernmittelzuschuss in Höhe von 50,00 Euro brutto. § 11 Absatz 2 TVAöD-Besonderer Teil BBiG bleibt unberührt.

#### d) Übernachtungs- und Verpflegungskosten bei Berufsschulblockunterricht

Für den Besuch der regulären auswärtigen Berufsschule im Blockunterricht erhalten Auszubildende die notwendigen Auslagen für Unterkunft und Verpflegungsmehraufwand nach Maßgabe des § 10 Absatz 2 TVAöD - BT BBiG. Erstattet werden damit die nachgewiesenen notwendigen Kosten einer Unterkunft am auswärtigen Ort, soweit nicht eine unentgeltliche Unterkunft zur Verfügung steht. Dazu wird für volle Kalendertage der Anwesenheit am auswärtigen Ausbildungsort ein Verpflegungszuschuss in Höhe der nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung maßgebenden Sachbezugswerte für Frühstück, Mittagessen und Abendessen gewährt. Bei unentgeltlicher Verpflegung wird der jeweilige Sachbezugswert einbehalten. Bei einer über ein Wochenende oder einen Feiertag hinaus andauernden Ausbildungsmaßnahme werden die dadurch entstandenen Mehrkosten für Unterkunft und Verpflegungsmehraufwand in gleicher Weise erstattet. Leistungen Dritter sind anzurechnen.

#### e) Urlaub

Der Urlaubsanspruch nach § 9 Abs. 1 TVAöD – Besonderer Teil BBiG –, § 9 Abs. 1 Satz 1 TVAöD – Besonderer Teil Pflege – und § 10 TVPöD beträgt ab dem Urlaubsjahr 2016 bei Verteilung der wöchentlichen Ausbildungszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche 29 Arbeitstage.

### 3. Altersteilzeit

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Altersteilzeit und des FALTER-Arbeitszeitmodells nach den Tarifverträgen zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte des Bundes und der VKA werden um zwei Jahre verlängert.



## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

### Teil B Besondere Regelung für den Bund

#### 1. Zusatzversorgung

- a) Die Tarifvertragsparteien verständigen sich auf die als **Anlage 1** beigelegte Niederschrift zum ATV und zum Ergänzungstarifvertrag (Bund) zum ATV mit Inkrafttreten mit Wirkung zum 1. März 2016.
- b) Die Tarifvertragsparteien verständigen sich auf die schrittweise Anpassung der Bemessungssätze der Jahressonderzahlung für die Beschäftigten im Bereich des Bundes, auf die die Regelungen des Tarifgebietes Ost Anwendung finden, gemäß der als **Anlage 2** beigelegten Tabelle ab 2016.

#### 2. Jahressonderzahlung für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten

Die Bemessungssätze der Jahressonderzahlung für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten des Tarifgebietes Ost werden gemäß der als **Anlage 3** beigelegten Tabelle beginnend ab 2016 schrittweise angepasst.

#### 3. Maßnahmen zur Verbesserung der Entgelt- und Arbeitsbedingungen für Fachkräfte in der Bundesverwaltung

##### a) Einführung der Stufe 6 in den Entgeltgruppen 9a bis 15

In der Anlage A (Bund) zu § 15 TVöD werden die Entgeltgruppen 9b bis 15 um die Tabellenwerte der Stufe 6 der Entgeltgruppen 9 bis 15 der ab dem 1. März 2015 geltenden Entgelttabelle aus Anlage A (VKA) ergänzt und in der Entgeltgruppe 9a eine Stufe 6 mit dem Tabellenwert 3.456,98 Euro eingefügt. Diese Werte nehmen an der Erhöhung nach Teil A Ziffer 1 teil.  
§ 16 (Bund) Absätze 1 und 4 TVöD werden angepasst.

Mit Erreichung der Stufe 6 gilt § 12 Absatz 5 Satz 1 TVÜ-Bund entsprechend.

##### b) Stufenzuordnung bei Einstellung

Die Tarifvertragsparteien bestätigen die als **Anlage 4** beigelegte Einigung aus dem Tarifpflegegespräch vom 26. Februar 2016 über die Neufassung des § 16 (Bund) Absätze 2 und 3 TVöD.

##### c) Deckung des Personalbedarfs und Bindung von qualifizierten Fachkräften

Zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung von qualifizierten Fachkräften kann Beschäftigten abweichend von der tarifvertraglichen Einstufung ein bis zu zwei Stufen höheres Entgelt ganz oder teilweise vorweg gewährt werden. Beschäftigte mit einem Entgelt der Endstufe können bis zu 20 v.H. der Stufe 2 zusätzlich erhalten. Beide Zulagen können befristet werden. Sie sind auch als befristete Zulagen widerruflich und gelten als Tabellenentgelt gemäß § 15.



# Newsletter

## Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

### Teil C

#### Besondere Regelungen für die VKA

#### 1. TV-V

##### a) Lineare Entgelterhöhung

Die Entgelttabellen, dynamisierten Zulagen und Zuschläge des TV-V werden

- ab 1. März 2016 um 2,4 Prozent und
  - ab 1. Februar 2017 um weitere 2,35 Prozent
- erhöht.

##### b) Weitere Regelungen

1. Die Tarifverhandlungen über einen TV Demografie TV-V werden nach Abschluss der Tarifrunde 2016 weitergeführt.
2. Der TV-V wird wie folgt geändert:
  - a) In § 6 TV-V wird die stufengleiche Höhergruppierung mit der Maßgabe tarifiert, dass die Stufenlaufzeit in der höheren Entgeltgruppe mit dem Tag der Höhergruppierung beginnt.
  - b) In die Freistellungstatbestände des § 15 Absatz 3 TV-V werden die Landesbezirksfachbereichsvorstände einbezogen.

#### 2. Entgeltordnung zum TVöD

Die Entgeltordnung des TVöD für den Bereich der VKA einschließlich der stufengleichen Höhergruppierung wird entsprechend der **Anlage 5** vereinbart. Die Tabellenentgelte der Entgeltgruppen 9a bis 9c, der Tabelle Pflege, der Anlagen G zum BT-B und BT-K und die Garantiebeträge zur Anlage C werden entsprechend Teil A Ziffer 1 zum 1. Januar 2017 bzw. 1. Februar 2017 erhöht.

#### 3. Zusatzversorgung

Die Tarifvertragsparteien treffen die sich aus der **Anlage 6** ergebende Vereinbarung.

#### 4. Jahressonderzahlung

- a) <sup>1</sup>Die Jahressonderzahlung gem. § 20 Absatz 2 Satz 1 TVöD wird für die Jahre 2016, 2017 und 2018 auf dem materiellen Niveau des Jahres 2015 eingefroren. <sup>2</sup>Nach dem Jahr 2018 wirksam werdende allgemeine Entgelterhöhungen finden auch auf die Jahressonderzahlung gem. § 20 Absatz 2 Satz 1 TVöD Anwendung. <sup>3</sup>Darüber hinaus wird die Jahressonderzahlung ab dem 1. Januar 2017 um 4 Prozentpunkte gemindert. <sup>4</sup>Grundlage der Dynamisierung der Jahressonderzahlung ab 2019 ist die eingefrorene Jahressonderzahlung 2015 abzüglich 4 Prozentpunkte.



## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

b) In Anwendung des Buchstaben a reduziert sich die Sparkassensonderzahlung gem. § 44 Absatz 1 Satz 3 TVöD - BT-S entsprechend.

### 5. Entgelterhöhung TV-Fleischuntersuchung

Die Stundenentgelte nach § 7 Absatz 2 Satz 1 Buchst. a bis d TV-Fleischuntersuchung werden

- ab 1. März 2016 um 2,4 Prozent und
- ab 1. Februar 2017 um weitere 2,35 Prozent erhöht.

Die Entgeltbestandteile nach § 8 Absatz 1 Satz 1 1. Halbsatz, Absatz 2 Satz 1, Absatz 5 Satz 2 Buchst. a bis d, Absatz 10 Satz 1 und § 9 Satz 2 Buchst. a bis d TV-Fleischuntersuchung sowie die Begrenzung der Entgeltsummen nach § 8 Absatz 7 Buchst. a bis c TV-Fleischuntersuchung werden zu denselben Zeitpunkten wirkungsgleich erhöht. Dabei werden abweichend von Satz 2 die Entgelte für die Stückvergütung für Schweine (Fleischuntersuchung) nach § 8 Absatz 1 Satz 1 1. Halbsatz TV-Fleischuntersuchung um die Hälfte erhöht.

### 6. Gesundheitsschutz Flughafenfeuerwehren

Die Tarifvertragsparteien werden nach Abschluss der Tarifrunde 2016 in Tarifverhandlungen über den Gesundheitsschutz der Beschäftigten von Flughafenfeuerwehren eintreten.

### 7. Übergangsversorgung Feuerwehr

- a) In Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) § 46 Nr. 4 Ziffer 2 Nr. 2 Satz 2 TVöD-V – BT-V – wird das Wort „Volle“ gestrichen.
- b) In Abschnitt VIII Sonderregelungen (VKA) § 46 Nr. 4 Ziffer 2 Nr. 2 TVöD – BT-V – wird folgender neuer Satz 3 eingefügt: „<sup>3</sup>Das Entgelt nach Satz 1 verändert sich bei allgemeinen Entgeltanpassungen in dem für die jeweilige Entgeltgruppe und Stufe geltenden Umfang.“

### **Teil D Schlusserklärung**

Die betroffenen Tarifverträge werden, soweit nicht vorstehend ein abweichender Zeitpunkt genannt ist, mit Wirkung vom 1. März 2016 in Kraft gesetzt.

Die Mindestlaufzeit für vorstehende Teile für Teil A 1 und 2 und Teil C 1 und 5 – soweit nicht anders vereinbart – ist bis zum 28. Februar 2018.

Die Arbeitgebervertreter erklären, dass von Maßregelungen (Abmahnung, Entlassungen o. ä.) aus Anlass gewerkschaftlicher Warnstreiks, die bis einschließlich 30. April 2016, 24:00 Uhr, durchgeführt wurden, abgesehen wird, wenn sich die Teilnahme an diesen Warnstreiks im Rahmen der Regelungen für rechtmäßige Arbeitskämpfe gehalten hat.

Erklärungsfrist bis 31. Mai 2016.

Potsdam, den 29. April 2016





Ausgabe 2, Mai 2016

::rehm

## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

### IV. Vorschau auf die HBR-Lieferungen in den nächsten Monaten

#### Juni 2016

316. Aktualisierung der Gesamtausgabe =  
153. Aktualisierung Teilausgabe IV  
§ 69 HBG 2014, Vorschriften

317. Aktualisierung der Gesamtausgabe =  
154. Aktualisierung Teilausgabe IV  
§ 70 HBG 2014, Texte HBesG und HBe-  
amtVG, Vorschriften

#### Juli 2016

318. Aktualisierung der Gesamtausgabe =  
85. Aktualisierung Teilausgabe I  
Kommentierung zu §§ 3, 5, 52, 93, 97 und  
99 HPVG

#### August 2016

319. Aktualisierung der Gesamtausgabe =  
155. Aktualisierung Teilausgabe IV =  
19. Aktualisierung Beamtenstatusgesetz  
Fundstellenverzeichnis, §§ 9, 27 Beamten-  
statusgesetz

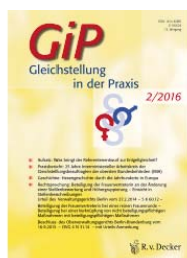
320. Aktualisierung der Gesamtausgabe =  
156. Aktualisierung Teilausgabe IV  
§ 71 HBG 2014, Vorschriften

Nähere Informationen zum Aufbau des Werkes und  
zu seinen Teilausgaben finden Sie [hier](#).



### Produktipp

#### GiP - Gleichstellung in der Praxis



Die elektronischen Zeitschrift für  
alle Gleichstellungs-Akteur/innen  
und Interessierte!

AbonentInnen erhalten vier Mal im  
Jahr eine Ausgabe als pdf-Datei.

[\[Mehr Info\]](#)

### V. Aktuelles auf Rehmnetz

#### 1. Aktuelles zum Gleichstellungsrecht:

[Neues Mutterschutzrecht: dbb-Frauen begrüßen  
den Kabinettsbeschluss](#)

#### 2. Blog zum Beamtenrecht

Unser Experte Dr. Maximilian Baßlperger kom-  
mentiert wöchentlich die Beamtenrechtsreform und  
ihre Folgen – immer mit einem wachsamem und  
kritischen Auge. **Die neuesten Themen:**

[Klagebefugnis bei der Konkurrentenklage](#)

[Die Klagebefugnis im Beamtenrecht](#)

[Beamter erscheint sechs Jahre nicht zur Arbeit –  
und niemandem fällt es auf!](#)

Zu weiteren Blog-Beiträgen geht es [hier](#).

#### 3. Archiv des HBR-Newsletters

Alle bisherigen Ausgaben unseres kostenlosen  
HBR-Newsletters finden Sie [hier](#).

#### Sie möchten unseren Newsletter weiterempfehlen?

Hier kann man sich für ihn anmelden: Einfach auf  
[http://www.rehmnetz.de/beamtenrecht/die-  
dienstrechtsreform/](http://www.rehmnetz.de/beamtenrecht/die-<br/>dienstrechtsreform/) gehen und im Kasten „Newsletter HBR“  
auf „Anmelden“ klicken.

Wenn Sie im Rehmnetz unter „**Login**“ ein eigenes Konto als  
Nutzer/in anlegen, finden Sie unter „**Mein Rehmnetz**“ die  
Rubrik „**Newsletter**“ mit einer Liste aller Infodienste, die Sie  
abonnieren können. Dieser Service und die Registrierung  
sind selbstverständlich **kostenlos** für Sie!



### Produktipp

v. Roettenken

#### Hessisches Gleichberechtigungsgesetz – HGIG



Online-Produkt  
ISBN 978-3-7685-1753-9  
€ 84,99

**Jetzt kostenlos testen!**

[\[Mehr Info\]](#)

Das Hessische Gleichberechtigungsgesetz hat vielfältige Aus-  
wirkungen auf die Organisation öffentlicher Dienstleistungen  
und die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse. Der Kommentar  
hilft bei der Anwendung des Gesetzes und gibt zugleich auch  
Anregungen, wo und wie Verbesserungen im Sinne von mehr  
Gleichberechtigung gemacht werden können.



Ausgabe 2, Mai 2016

::rehm

## Newsletter Hessisches Bedienstetenrecht (HBR)

**Impressum:**

R.v.Decker, eine Marke der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm  
GmbH, München & Heidelberg,  
Im Weiher 10, 69121 Heidelberg  
E-Mail: [claudia.luz@hjr-verlag.de](mailto:claudia.luz@hjr-verlag.de)  
Tel. 062 21/489-146, Fax 062 21/489-17146

**Abbestellen:**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie auf unserer Abonnentenliste eingetragen sind. Selbstverständlich können Sie ihn jederzeit abbestellen, indem Sie eine entsprechende E-Mail schicken an [hbr@hjr-verlag.de](mailto:hbr@hjr-verlag.de).

**Disclaimer:**

Für Inhalte von verlinkten Seiten sowie Links im HBR-Newsletter können wir keine Haftung übernehmen. Sollten ein Link oder dessen Inhalte gegen Rechte verstoßen, entfernen wir diesen, sobald wir davon Kenntnis erhalten.

©2016, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg